

## **1 Vertragsparteien, Änderungen und Zielsetzung**

Moderatorin / Moderator:  
Expertin / Experte:

Christian Hodler  
Marco Camin

### **1.1 Wer sind die Unterzeichner des Tarifvertrages?**

Die Verbände Swiss Dental Laboratories (VZLS) und die Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft (SSO) sowie die Versicherer gemäss Schweizerischem Unfallversicherungsgesetz UVG, der Invalidenversicherung (IV) und der Militärversicherung (MV).

### **1.2 Was ist das Ziel des neuen Vertragswerks?**

Es wurden insbesondere folgende Zielsetzungen verfolgt und erreicht:

- verbindliche Lösung statt blosser Empfehlung
- Erhöhung der Transparenz durch Deklaration und zwingende Weitergabe des branchenüblichen, detaillierten Lieferscheins samt KFE an den Versicherer
- vollwertiges Mitspracherecht bei der Weiterentwicklung und Interpretation des Tarifs
- Fixierung des Taxpunktswerts (TPW) von CHF 1.00
- fairer Wettbewerb durch differenzierte, kostenbasierte Abgeltung von In- und Auslandsarbeiten und Entrichtung der MWST beim Import als Voraussetzung jeder Vergütung
- mehr Klarheit für alle Beteiligten durch zwingende Einreichung eines detaillierten Kostenvoranschlags Zahntechnik
- faire Kostentragung durch Beteiligung der Nichtmitglieder an den Kosten des Tarifwerks
- gleich lange Spiesse für alle durch Marktzutrittskontrolle bezüglich Ausbildung und Infrastruktur der Laboratorien
- ausbaufähige Lösung durch KVG-tauglichen Prozess bei der Abrechnung (das maschinenlesbare Formular ist voll KVG-tauglich und somit Basis für zukünftige Verhandlungen mit Kassen)
- Flexibilität durch Möglichkeit der jederzeitigen Anpassung des Tarifes

### **1.3 Gibt es neue Verpflichtungen für die Labors?**

Die einzigen neuen Verpflichtungen Laboratorien (inkl. Praxislabors) sind die Pflicht zur Angabe des Fertigungslandes sowie der GLN Nummer auf dem branchenüblichen, detaillierten Lieferschein und die Fähigkeit zur elektronischen Abrechnung bzw. zur Erstellung des maschinenlesbaren elektronischen Leistungsnachweises (ELNF; zwingend im Format XML).

Die entsprechende, punktuelle Ergänzung des Lieferscheins (Angabe Fertigungsland und GLN Nummer) sowie die parallele Generierung des maschinenlesbaren Formulars (zwingend im Format XML) sollen in die gängigen Laborsoftwareprogramme integriert werden.

### **1.4 Was hat sich an der Nomenklatur gegenüber dem Tarif 2009 geändert?**

Die Nomenklatur im Tarif 2017 wurde punktuell ergänzt oder präzisiert (Beispiel: Material neues Kapitel 2000) und Schreib- bzw. Übersetzungsfehler korrigiert. Vollständig neu ist einzig das Tarifkapitel 3000. Es handelt sich um die notwendigen Cluster-Positionen zur Tarifierung von Auslandsarbeiten. Vgl. dazu das nachfolgende Kapitel.

### **1.5 Was bedeutet die Abkürzung ZMT?**

Zentralstelle für Medizinaltarife. Sie ist die Geschäftsstelle der Medizinaltarifkommission (MTK).

### **1.6 Wo finde ich nähere Informationen über die ZMT?**

Auf der Webseite <https://www.mtk-ctm.ch/de/ueber-uns/zentralstelle-fuer-medizinaltarife-zmt/>

### **1.7 Was bedeutet die Abkürzung MTK?**

Medizinal-Tarifkommission UVG. Es handelt sich dabei um einen Verein zur Koordination von Grundsatzfragen in Medizinalrecht und Medizinaltarifen der obligatorischen Unfallversicherung.

### **1.8 Wo finde ich nähere Informationen über die MTK?**

Auf der Webseite <https://www.mtk-ctm.ch/de/ueber-uns/medizinaltarif-kommission-uvg-mtk/>